

3

# Schwefelsäure (> 51 % Säure)

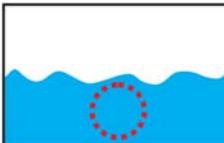
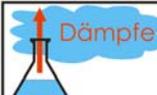
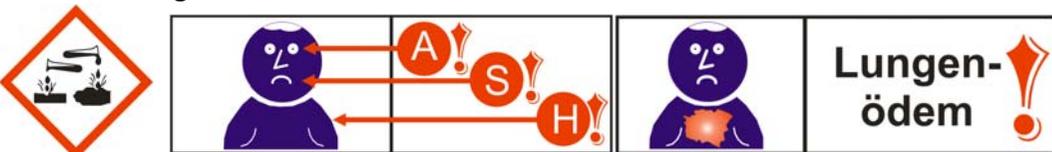
(Acidum Sulfuricum, Vitriolsäure, Vitriol)

Achtung! Nicht **Schwefelsäure rauchend!** Siehe hierzu Datenblatt Nr. 4!

80

1830



Kenndaten		Analytik	Physikalische Kenndaten				Literatur
<b>Siedepunkt</b> > 140 °C	<b>PID</b> Kein Nachweis möglich!	 Farblos/Ölig		<b>Geruch</b> <b>Geruchslos</b>	 Dämpfe Unsichtbar	<b>Besonderheit</b> <b>Wenig flüchtig</b>	Gefahrendiamant
<b>Schmelzpunkt</b> > - 10 °C	<b>IMS</b> Kein Nachweis möglich!	<b>Gesundheitsgefahr</b>					
<b>Flammpunkt</b> Nicht brennbar	<b>Umrechnung</b> Angaben nur in mg/m <sup>3</sup>						
<b>Explosionsgrenzen</b> Nicht brennbar	<b>AUER</b> -	<b>Reaktionsgefahr</b>				<b>Besondere Hinweise:</b> Ätzende, nicht brennbare Flüssigkeit. Die Säure ist stark hygroskopisch, d.h. stark wasseranziehend. Dies geschieht teils unter heftiger Reaktion mit Hitzeentwicklung. Bei Freiwerden in Gewässern können sich über der Wasseroberfläche ätzende Dämpfe entwickeln.  Gefährliche Reaktion mit Alkalihydroxiden, Salpetersäure und organischen Stoffen	HazChem-/DG-EA-Code <b>2P</b>
<b>Zündtemperatur</b> Nicht brennbar	<b>DRÄGER</b> 1/a (1-5 mg/m <sup>3</sup> )	 Mit organischen Substanzen (z.B. Holz, Textilien) starke exotherme Reaktionen (Hitzeentwicklung) und Bildung von <b>Schwefeldioxid</b> . Metalle werden bei Feuchtigkeit unter Bildung von <b>Wasserstoff</b> angegriffen (Ex-Gefahr möglich)					
<b>Dampfdruck (20 °C)</b> ca. 2 mbar	<b>CMS Analyzer</b> -	 Schon kleine Mengen von Schwefelsäure in dieser Konzentration bilden mit Wasser ätzende Gemische.				CAS-Nummer <b>7664-93-9</b>	
<b>Geruchsschwellwert</b> -	<b>pH-Papier</b> Farbreaktion nach <b>ROT</b>	 Bei Erhitzung Bildung von <b>Schwefeldioxid!</b>				Hommel-Nummer <b>183</b>	
<b>Einsatztoleranzwert</b> -	<b>PAC-2 (1h)</b> <b>8.7 mg/m<sup>3</sup></b>	<b>Empfohlene Einsatzmaßnahmen</b>				ERI-Card-Nummer <b>8-01</b>	
<b>Arbeitsplatzgrenzwert</b> 0.1 mg/m <sup>3</sup>	<b>WGK</b> 1	 Chemikalienschutzanzug	 Löschwasser auffangen!	 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen!	 Dämpfe mit Sprühstrahl niederschlagen!	 Kühlung bei Umgebungsbrand	Nüßler-Merkblatt <b>137</b>
<b>Material</b> Metalle: V4A; Stahl bedingt Kunststoffe: Teflon; PP, PE		 Körperschutz <b>FORM 2</b> Kleine Leckage	 <b>BLEVE!</b>	 Absperzung	 Gefahrenbereich 25 m Absperrbereich 50 m Tank unter Brand 800 m	 Kein Wasser in den Behälter!	Kühn-Birett Merkblatt <b>S012</b>
<b>Bindemittel</b> Chemikalienbinder, alternativ trockene Erde, Sand						Dembeck-Nummer <b>579</b>	
<b>Löschmittel</b> Auf Umgebungsbrand abstimmen: Pulver, Schaum, Kohlendioxid Wasser nur in Ausnahmefällen!						TUIS - BASF <b>0621 / 60-43333</b>	
<b>Dekonmittel</b> Personen: Wasser Geräte: Wasser Dekonpersonal: Form 2 / PA						Flüssiggas FSD <b>069 / 75909-153</b>	
						Fachberater Donau-IIIer <b>0172/6173962</b>	